



77 EGV, Tafel 28-14

78 Imprese des Andrea Gritti  
(Typotius 3-9b)

### Er Trägt ohne verdruß.

EGV 28-14: *Ein Mann /so die Welt-Kugel trägt.* ☾ *SUSTINET NEC FASTIDIT.* ☾ *Je porte tout sans peine.* ☾ *Porto tutto senza fastidio.*  
*Er trägt ohne Verdruß.*

Der Titanensohn Atlas, ein Bruder des Prometheus, trägt nach der griechischen Mythologie im Westen der Erde den Himmel auf seinen Schultern und wird bei dieser Aufgabe vorübergehend von Herkules abgelöst.<sup>1</sup> Der *Mann /so die Welt-Kugel trägt*, könnte also Atlas oder Herkules sein. Der Rückgriff auf die Primärquelle,<sup>2</sup> eine Imprese des Andrea Gritti, des 77. Dogen von Venedig, erlaubt es, den Weltkugelträger als Atlas zu identifizieren, und lässt auch die Abweichungen erkennen, die für dieses Emblem im Laufe der Tradierung zu verzeichnen sind.

Bei Typotius ist die Kugel des Atlas in Übereinstimmung mit der Mythologie eindeutig eine Himmelskugel. Auch bei de La Feuille zeigt die *pictura* eine Himmelskugel, während seine Bildbeschreibung eine Erdkugel (*le Monde*) verlangt. In der Augsburger Bearbeitung wird der Bildgegenstand der Beschreibung angepasst und so auch in Hohen Luckow übernommen. Auch das lateinische Motto ist bei de La Feuille geringfügig abgeändert; statt des Verbs *fatiscere* (>ermatten<) wird das Verb *fastire* (>verschmähen, Ekel haben<) gewählt. Auf die Aussage dieses Emblems haben die verschiedenen Abweichungen keinen Einfluss. Wie die Imprese in der Primärquelle soll auch das Emblem in Hohen Luckow verdeutlichen, dass man ein öffentliches Amt, wie Christoph von Bassewitz es am Bayreuther Hof ausübte, pflichtbewusst zu verrichten hat, auch wenn es als bedrückende Last empfunden wird.

<sup>1</sup> Vgl. Hunger, S. 62.

<sup>2</sup> Vgl. Typotius III, 9b;  
zu weiteren Atlas-Emblemen  
vgl. Emblemata, Sp. 1715f.

